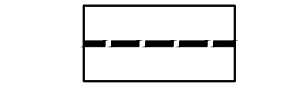




LEGENDE



Grenze der Maßnahmenfläche

z.B. G214 = Bezeichnung des Zieltyps gem. „Biotopwertliste zur Anwendung der Bayerischen Kompensationsverordnung (Stand 28.02.2014 mit redaktionellen Änderungen vom 31.03.2014)“

Vorbereitende Maßnahme - Empfehlung

Da auf der Fläche aktuell intensiver Ackerbau betrieben wird, ist eine Aushagerung des Bodens mit stark zehrenden Pflanzen vor der Herstellung über einen Zeitraum von 1 - 2 Jahren empfehlenswert.
 Hierzu sollten folgende Maßnahmen durchgeführt werden:
 - Pflügen der Ansaat- und Pflanzflächen
 - Ansaat mit stark zehrenden Pflanzen (z.B. Sommer- oder Wintergetreide, allerdings ohne Einsatz von Mineraldünger oder Gülle)



M1 Herstellung einer Glatthafer-Talwiese auf ehemaligem Acker

- Einebnung / Herstellung des Saatbettes
 - Ansaat mit einer gebiets-eigenen Saatgutmischung aus gebietstypischen Kraut- und Gräserarten der Glatthafer-Talwiese (Arrhenatheretion elatioris)
 Herkunftsregion: Südliches Alpenvorland
 - Alternativ: Aufbringung von Mähdrusch oder eine Mähgutübertragung ab Mitte Juni bis Ende Juli (Anpassung an die gewünschte Samenreife), idealerweise Durchführung einer gestaffelten mehrmaligen Mahd der Spenderfläche und Übertragung von Teilflächen. Möglich ist auch eine Kombination von Mähdrusch oder Mähgutübertragung mit der Ansaat.
 - Walzen der Ansaatfläche
 - gegebenenfalls Nachsaat
 - Bei Bedarf Durchführung von 1 bis 2 Schröpfungsschnitten mit Mähgutabfuhr (bei Aufwuchs unerwünschter Arten oder zu starkem Aufwuchs)

Fläche: 16.851 m²



M2 Herstellung einer Streuobstwiese

- Herstellung Wiese siehe M1
 Obstgehölzpflanzung:
 - Pflanzqualität: Hochstämme, m.B., Stammhöhe 180/200, STU 14-16
 - Pflanzung regionaltypischer Sorten
 - Einbringung eines Mäuseschutzkorbs
 - Pflanzung in ein ausreichend großes Pflanzloch (mind. ca. 100 cm Durchmesser, 80 cm tief)
 - Schutz vor Wildverbiss: Anbringung einer Drahtthose
 - Verankerung jeweils über zwei Baumpfähle
 - Anbringung eines Stammschutzes (z.B. Jute)
 - Durchführung eines Pflanzschnittes
 - Pflanzung nach der Etablierung der Wiese (M1)

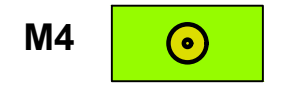
Anzahl: 26 St. / Anteil von 13.038 m² der Wiese



M3 Pflanzung von Bäumen

- Pflanzqualität: Hochstämme, m.B., STU 18-20
 - Schutz vor Wildverbiss: Anbringung einer Drahtthose
 - Verankerung jeweils über zwei Baumpfähle
 - Anbringung eines Stammschutzes (z.B. Jute)
 - Pflanzung nach der Etablierung der Wiese (M1)

Anzahl: 2 St.



M4 Herstellung von Hecken

- Anpflanzung von Sträuchern 3 bis 5 - reihig und Wildobstgehölzen
 - Verwendung von gebiets-eigenem Pflanzmaterial unter Verwendung standortgerechter, heimischer Arten, großenteils stachel- bzw. dornenreiche sowie fruchttragende Sträucher
 - Ausmähen der Pflanzung von bedrängendem Aufwuchs, ggf. Nachpflanzen ausgefallener Gehölze
 - Pflanzen werden zur besseren Sichtbarkeit beim Mähen mit einem Stab markiert

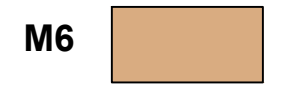
Fläche: 1.587 m²



M5 Herstellung eines gestuften Waldmantels

- Pflanzung von Bäumen 2. Ordnung und Sträuchern
 - Verwendung von gebiets-eigenem Pflanzmaterial unter Verwendung standortgerechter, heimischer Arten
 - Ausmähen der Pflanzung von bedrängendem Aufwuchs, ggf. Nachpflanzen ausgefallener Gehölze
 - Pflanzen werden zur besseren Sichtbarkeit beim Mähen mit einem Stab markiert

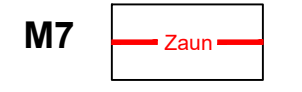
Fläche: 2.161 m²



M6 Herstellung eines Krautsaumes

- Einebnung / Herstellung des Saatbettes
 - Ansaat mit einer gebiets-eigenen Saatgutmischung aus gebietstypischen Arten artenreicher Krautsäume
 - Herkunftsregion: Südliches Alpenvorland
 - Alternativ: Mähgutübertragung oder Ansaat von Druschgut oder in Kombination mit der Ansaat
 - Walzen der Ansaatfläche
 - Bei Bedarf Durchführung von 1 bis 2 Schröpfungsschnitten mit Mähgutabfuhr (bei Aufwuchs unerwünschter Arten oder zu starkem Aufwuchs)

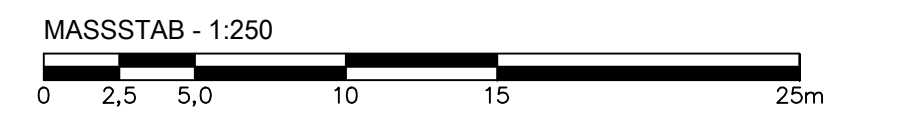
Fläche: 3.395 m²



M7 Zäunung gegen Wildverbiss

- Zäunung der Hecken (M4) sowie des Waldmantels (M5) gegen Wildverbiss
 - Nach Beendigung der Pflanzmaßnahmen

Länge: 830 m



Projekt: Ökokontoffläche „südlich Soiherweg“
 Fl.-Nr. 311 Gemarkung und Gemeinde Oberpfarrmern
 Landkreis Ebersberg

Herstellungs-, Pflege- und Entwicklungskonzept

Planinhalt: **Herstellungsmaßnahmen**

Bearb.	HCh / NMx	Maßstab	1 : 500
Gez.	YEs	Datum	08.05.2024
Projekt	23020	Plan-Nr.	1

Bauherr: **Gemeinde Oberpfarrmern**
 Verwaltungsgemeinschaft Glonn
 Marktplatz 1
 85625 Glonn

Planverfasser:  **Dr. Schober**
 Gesellschaft für Landschaftsplanung mbH
 Kammerhof 6 · 85354 Freising · Germany
 Tel.: +49 (0) 8161 3001 · Fax: +49 (0) 8161 944 33
 zentrale@schober-lar.de · www.schober-lar.de